

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

---

**Sitzung:** Mittwoch, 03.02.2016

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 16:45 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Frau Anke Kaphammel - CDU

##### Mitglieder

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Frau Kate Grigat - SPD

Vertretung für: Frau Annette Schütze

Herr Dr. Sebastian Kretschmann - CDU

Frau Jutta Plinke - B90/GRÜNE

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Herr Kurt Schrader - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

##### weitere Mitglieder

Herr Prof. Dr. Gerd Biegel -

Frau Edith Grumbach-Raasch -

Frau Sigrid Herrmann - SPD

##### Verwaltung

Frau Dr. Anja Hesse - Dezernentin IV

Herr Stefan Malorny - Verwaltung

Herr Daniel Kösters - Verwaltung

Frau Heidemarie Anderlik -

Frau Dr. Anette Haucap-Naß -

Herr Dr. Henning Steinführer -

#### Abwesend

## **Mitglieder**

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS | entschuldigt |
| Frau Claudia Jonda - Piratenpartei | entschuldigt |
| Frau Annette Schütze - SPD         | Abwesenheit  |

## **weitere Mitglieder**

|   |              |
|---|--------------|
| Herr Axel Preuß -                           | Abwesenheit  |
| Frau Ania Schulze-Burhardt -                | entschuldigt |
| Herr Reinhard Wetterau - Stadtheimatpfleger | entschuldigt |

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

|       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 1     | Eröffnung der Sitzung  |             |
| 2     | Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 11.09.2015 und 09.10.2015                     |             |
| 3     | Haushalt 2016<br>Entwurf und Änderungsanträge 2016   | 16-01438    |
| 4     | Mitgliedschaft der Stadt Braunschweig im Deutschen Bühnenverein e. V.                      | 16-01423    |
| 5     | Mitteilungen   |             |
| 5.1   | Mitteilungen der Verwaltung  |             |
| 5.1.1 | Jahresplanung 2016   | 16-01456    |
| 5.1.2 | Erinnerungsort Roselies: Aktueller Sachstand der Planung für eine Erinnerungspartnerschaft | 16-01442    |
| 5.1.3 | Projekt "Papier ist nicht geduldig"  | 16-01480    |
| 5.1.4 | Kunst im Öffentlichen Raum<br>Lichtparcours 2016 (mündlicher Bericht)                      |             |
| 5.1.5 | Sachstand Schillstraße (mündlicher Bericht)  |             |
| 5.1.6 | Sachstand "Ricarda Huch Symposium" (mündlicher Bericht)                                    |             |
| 5.1.7 | Sachstand Soziokulturelles Zentrum (mündlicher Bericht)                                    |             |
| 6     | Anträge  |             |
| 6.1   | Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten   | 16-01458    |
| 6.1.1 | Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten   | 16-01458-01 |

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 11.09.2015 und 09.10.2015

### Beschluss:

Die Niederschriften vom 11.09.2015 und 09.10.2015 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

### Protokollnotiz:

Das Schreiben von Herrn Ratsherr Rosenbaum vom 27. November 2015 sowie die in der heutigen Sitzung verlesene Stellungnahme von Herrn Dr. Steinführer werden als Anlage 1 (zum Protokoll der Sitzung vom 11. September 2015 zu TOP 4) dem heutigen Protokoll beigefügt.

#### 3. Haushalt 2016 16-01438 Entwurf und Änderungsanträge 2016

### Beschluss:

Dem Haushaltsentwurf 2016 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen 1 - 5 ergebenden Ansatzveränderungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 3 Nein: 1 Enth.: 6

### Protokollnotiz:

Die Ausschussvorsitzenden regt an, die Haushaltvorlage seitenweise abzustimmen, alle Anträge jedoch einzeln aufzurufen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung. Frau Ratsfrau Dr. Flake bittet darum, zunächst mit den Anfragen zu beginnen. Dieser Anregung wird gefolgt.

### Anlage 3.1 und 3.2:

Frau Ratsfrau Dr. Flake erbittet sich eine Erläuterung der Summe in Höhe von 100.000 Euro, mit der sich die Stadt am Gospelkirchentag 2016 (GKT) beteiligen wird. Frau Dr. Hesse teilt mit, dass es sich um 50.000 Euro handeln wird, die aus dem Budget des Dezernates für Kultur und Wissenschaft kommen werden, sowie um 50.000 Euro, die in den Haushalt 2016 eingestellt werden.

Frau Ratsfrau Ohnesorge äußert die Frage nach den Gesamtkosten des GKTs. Hierzu erläutert Frau Dr. Hesse, dass sich die städtische Beteiligung von 100.000 Euro auf ein Teilprojekt des GKT (mit Kosten in Höhe von ca. 650.000 Euro) bezieht. Die städtische Summe sei an die Förderzusage des Landes gebunden. Frau Dr. Hesse sagt dem Ausschuss eine Mitteilung für eine der nächsten Sitzungen zu; hierin soll auch eine dezidierte Kostenaufstellung

enthalten sein. (Anmerkung d. Verw.: Zwischenzeitlich erfolgte bereits eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen [Drs.-Nr. 16-01584].)

Anlage 3.3:

Frau Ratsfrau Dr. Flake fragt, ob die 180.000 Euro auch für andere Zwecke als speziell für die Realisierung des Soziokulturellen Zentrums genutzt werden könnten. Dies wird von der Verwaltung verneint.

Anlage 3.5:

Frau Ratsfrau Dr. Flake weist auf die sinkenden Besucherzahlen des Schlossmuseums hin. Sie fragt nach Verbesserungsmöglichkeiten sowie einer Änderung im Stiftungsgeschäft. Frau Dr. Hesse verweist auf die Vorstellung des Schlossmuseums im April-Ausschuss. Das Stiftungsgeschäft sei seinerzeit im Rat beschlossen worden; eine Auflösung dieses Beschlusses sei (nur) schwer möglich. Frau Dr. Hesse macht deutlich, dass die sinkende Zahl der Besucher bereits im Vorstand des Schlossmuseums thematisiert werde. Frau Rullmann soll gebeten werden, bei der Vorstellung im April auch eine Beziehung zwischen Besucherzahlen und den Ausstellungen darzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage von Herrn Ratsherr Rosenbaum geklärt, warum die Ausstellung zum Schlossmuseums-Jubiläum in den Räumen der Stadtbibliothek stattfindet (nämlich aufgrund des größeren Einzugsgebietes der Stadtbibliothek; es würden mehr Interessierte angesprochen).

Anlage 3.6:

Zur vorliegenden Anfrage der BIBS-Fraktion sowie der Erläuterung dieser Anfrage durch Herrn Ratsherr Rosenbaum in der Sitzung weist Frau Ratsfrau Dr. Flake darauf hin, zukünftig den Begriff „freiwillige Leistung“ als juristischen Begriff zu verstehen. Es gäbe für die kulturelle Förderung keine gesetzlichen Grundlagen im NKomVG, daher seien diese Leistungen „freiwillig“.

Die Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anlagen 1.1 bis 2.3 ergeben sich aus der Anlage 2 zum Protokoll.

Anlage 1.1

Nr. 065:

Frau Dr. Hesse hält die Verschiebung der Kulturnacht auf das Jahr 2017 für eine richtige Entscheidung, um den Kulturinteressierten ein gewohnt professionelles Programm bieten zu können. Dies wird von den Anwesenden positiv zur Kenntnis genommen.

Nrn. 066-068:

Frau Ratsfrau Dr. Flake kritisiert die Vorgehensweise der Piraten-Fraktion und bemerkt, dass es durch die von der Piraten-Fraktion vorgenommenen Kürzungen zu einer Schließung der dort genannten Einrichtungen käme.

Frau Ratsfrau Seiffert regt eine Vorstellung der Institutionen Kunstverein, BBK bzw. Museum für Photographie in einer der nächsten Sitzungen an. Die Verwaltung sagt dies zu.

Nr. 070:

Frau Ratsfrau Ohnesorge würdigt die Medienarbeit des Radio Okerwelle. Frau Ratsfrau Dr. Flake hält die Arbeit des Senders ebenfalls für inhaltlich positiv, spricht sich aber gegen einen Zuschuss aus und fragt, ob es noch andere Fördermöglichkeiten gibt. Frau Dr. Hesse skizziert die Möglichkeit der Beantragung einer Projektförderung für das 2. Halbjahr.

## Anlage 1.2

### Nr. 3:

Herr Ratsherr Schrader äußert die Frage, ob die im vergangenen Ausschuss erbetene Kostenfreiheit für die Ausleihungen der Stadtbibliothek bis einschließlich zum 18. Lebensjahr mit in die Vorlage zur Erhöhung der Leihgebühren einfließe. Dies wird von Frau Dr. Haucap-Naß bejaht.

## Anlage 2.3

### Nr. 25:

Frau Dr. Hesse erläutert, dass es sich bei dieser Position um eine Haushaltsbereinigung handele. Die 5 Mio. Euro, welche seinerzeit in den Haushalt eingestellt wurden, wären für einen Neubau eines Soziokulturellen Zentrums durch die Stadt geplant gewesen. Nunmehr habe man mit dem Projekt WESTand eine spezifische Summe, nämlich 1,5 Mio. Euro Baukostenzuschuss und 500.000 Euro Ausstattungsmittel.

### Nr. 52:

Herr Ratsherr Rosenbaum äußert die Frage, ob es überhaupt möglich sei, mietvertragliche Pflichtleistungen zu kürzen. Frau Dr. Hesse teilt hierzu mit, dass dieser Ansatz zur Finanzierung von Instandhaltungen vorgehalten wird. Die Instandhaltungspflicht für die gemieteten Räumlichkeiten sei nach Ablauf der Gewährleistungspflicht auf die Stadt übergegangen. Vor diesem Hintergrund habe die Verwaltung für eine Fläche von rd. 13.300 m<sup>2</sup> jährlich 100T EUR bereitgestellt, um eventuell anfallende Maßnahmen finanziell abzudecken zu können. Bisher seien hieraus jedoch nur die großen Türen und der Stufenbelag im Eingangsbereich zur Stadtbibliothek instandgesetzt worden. Aus diesen Erfahrungen heraus werde die vorgenommene Reduzierung des Ansatzes derzeit für vertretbar gehalten.

## Anlage 4.1:

Nach ausgiebiger Diskussion wird folgende einstimmige Entscheidung gefällt:

### **Antrag passieren**

Die Verwaltung sagt zu, den Staatstheatervertrag dem Protokoll beizufügen.

**4. Mitgliedschaft der Stadt Braunschweig im Deutschen Bühnenverein e. V.** 16-01423

### **Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig tritt dem Deutschen Bühnenverein e. V. zum 1. Juli 2016 als förderndes Mitglied bei.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

### **5. Mitteilungen**

#### **5.1. Mitteilungen der Verwaltung**

##### **5.1.1. Jahresplanung 2016**

16-01456

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.1.2. Erinnerungsort Roselies: Aktueller Sachstand der Planung für eine Erinnerungspartnerschaft** 16-01442

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### Protokollnotiz:

Herr Ratsherr Rosenbaum fragt vor dem Hintergrund der Gedenkveranstaltung zu Roselies mit der Delegation aus Belgien, zu wann die in der Mitteilung angedachte Texttafel geplant sei. Frau Dr. Hesse erläutert, dass für die April-Sitzung eine Gremienvorlage vorgesehen sei, die auch den Entwurf eines Tafeltextes enthielte. Ziel sei es, das skizzierte Konzept vom

Verwaltungsausschuss absegnen zu lassen und in einem nächsten Schritt dem belgischen Bürgermeister, Herrn Fersini, zur Abstimmung zukommen zu lassen.

Herr Ratsherr Rosenbaum fragt, ob bei dem Konzept auch die Anwohner des Baugebietes um die Roseliesstraße einbezogen werden. Frau Dr. Hesse teilt hierzu mit, dass die Öffentlichkeit über die Planungen informiert werde. Es sei geplant, Interessierte zu einem Gespräch in die KITA Roseliesstraße einzuladen.

#### **5.1.3. Projekt "Papier ist nicht geduldig"**

**16-01480**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **5.1.4. Kunst im Öffentlichen Raum Lichtparcours 2016 (mündlicher Bericht)**

Frau Dr. Hesse stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuellen Planungen zum Lichtparcours 2016 vor. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

#### **5.1.5. Sachstand Schillstraße (mündlicher Bericht)**

Frau Dr. Boldt-Stölzlebach stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuellen Entwicklungen rund um die Gedenkstätte Schillstraße vor. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

#### **5.1.6. Sachstand "Ricarda Huch Symposium" (mündlicher Bericht)**

Frau Dr. Boldt-Stölzlebach skizziert das Vorhaben: Es werde ein eintägiges Symposium geben, welches sich der Rolle Ricarda Huchs im Kontext des Widerstand gegen den Nationalsozialismus widme. Die Veranstaltung werde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und dem Stadtarchiv sowie unter Einbeziehung des Germanistischen Seminars der TU realisiert. Vortragende seien neben Herrn Prof. Dr. Biegel Eva Maria Gehler (Publikation „Weibliche NS-Affinitäten“), Dr. Jan-Peter Barbier, Dr. Uwe Dathe, Dr. Axel Smend u.a.. Herr Prof. Dr. Biegel ergänzt die Ausführungen. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Verwaltung sagt zu, für den April-Ausschuss eine konkrete Mitteilung zu verfassen.

#### **5.1.7. Sachstand Soziokulturelles Zentrum (mündlicher Bericht)**

Frau Dr. Hesse berichtet von den aktuellen Planungen zur Realisierung des Soziokulturellen Zentrums. Erste Vertragsentwürfe liegen bereits vor. Zudem habe bereits ein Auftaktgespräch mit dem KufA-Verein stattgefunden, ein weiteres sei mit der WESTand GmbH in Kürze vorgesehen.

#### **5.1.8. Mündliche Mitteilungen von Frau Dr. Hesse**

Frau Dr. Hesse weist auf die Eröffnung des Lichtparcours 2016 am 11. Juni 2016 hin. Zudem werde es in diesem Jahr einen Ersatz für das in der Vergangenheit stattfindende „Brücke-Fest“ geben. Hierzu soll das Musikschulfest um eine Abendveranstaltung ergänzt werden.

### **6. Anträge**

#### **6.1. Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten**

**16-01458**

#### **Beschluss:**

Wir beantragen, die Öffnungszeiten an den Standorten des Städtischen Museums testweise für ein Jahr an einem Tag unter der Woche von 10:00 bis 17:00 auf 13:00 bis 20:00 zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 0

Nein: 10

Enth.: 0

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## **7. Anfragen**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen zur heutigen Sitzung vor.

### **7.1 Mündliche Anfrage von Frau Herrmann**

Frau Herrmann berichtet von den Übungsräumen für Jugendliche im Heidberg. In dieses Gebäude sollen nunmehr in dem Stockwerk über den Kellerräumen minderjährige Flüchtlinge untergebracht werden. Aus Gründen der Laustärke seien die Übungsräume bereits gekündigt worden. Frau Herrmann bedauert dies und fragt die Verwaltung, ob es eine andere Möglichkeit gäbe. Die Übenden wären bereit, die Übungszeiten stark einzuschränken und zusammen mit den Flüchtlingen zu üben. Frau Ratsfrau Dr. Flake berichtet aus dem Jugendhilfeausschuss, dass bereits ein Prüfauftrag auf zusätzliche Dämmung der Räumlichkeiten an die Bauverwaltung gegeben worden sei. Frau Dr. Hesse sagt zu, die Thematik darüber hinaus an das zuständige Sozialdezernat weiterzugeben.

Die Ausschussvorsitzende schließt um 16:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Kaphammel  
Vorsitz

Kösters  
Schriftführung